

Liebe Nachbarin, lieber Nachbar,

in Zeiten der Krise müssen wir zusammenhalten und deshalb helfe ich ehrenamtlich beim Projekt vom Verein 9210.at zur Anti-Corona-Nachbarschaftshilfe mit:

Pörtschach hilft!

Das Ziel ist es, dass den Menschen geholfen wird, die zur „Risikogruppe“ (60+, Vor-/Grunderkrankungen) gehören und/oder die durch ihre gesundheitliche Situation nicht hinaus gehen können. Es sollen ihnen dringende Einkäufe (Lebensmittel, Medikamente) und sonstige wichtige Erledigungen abgenommen werden. Oftmals gibt es keine Familie oder Angehörige, die helfen können – deshalb springen hier die Nachbarn und weitere helfende Hände ein. So wird das Risiko auf eine Ansteckung für gefährdete Personen reduziert.

Ich gehöre nicht zur unmittelbaren Risikogruppe und biete Ihnen hiermit sehr gerne meine Unterstützung an. Bitte nehmen Sie einfach telefonisch Kontakt mit mir auf, dann besprechen wir, wie ich Ihnen helfen kann. Der Service ist kostenlos, nur die Einkäufe etc. müssen natürlich selbst bezahlt werden.

Mein Name: _____

Meine Telefonnummer: _____

Empfohlener Ablauf

1. Kontaktaufnahme

Wir nehmen telefonisch Kontakt zueinander auf, besprechen die zu erledigenden Dinge (Einkaufsliste etc.) und machen uns einen Zeitpunkt für die Unterstützungstätigkeit(en) aus.

2. Erledigungen

Ich erledige die besprochenen Dinge, wobei ich alle Hygieneempfehlungen beachte. Bei Einkäufen achte ich besonders darauf, dass die Lebensmittel etc. möglichst mit Einweghandschuhen angegriffen werden, intakte Verpackungen haben usw.

3. Zahlung: Falls Einkäufe erledigt wurden, sage ich den Gesamtbetrag vor der Rückfahrt durch. Ideal ist eine Rückzahlung der ausgelegten Kosten per Überweisung. Falls das nicht möglich ist, bitte den ausgegebenen Betrag (möglichst genau) vorab an einem Ort außerhalb der Wohnung bzw. des Hauses deponieren. Auf Rückgeld sollte danach eher verzichtet werden.

4. Kontaktlose Lieferung

Ich lege die Lieferung möglichst mit einem Meter Abstand vor die Türe. Das Sackerl greife ich nur am unteren Ende an. Die Rechnung lege ich dazu. Falls nicht anders möglich (Überweisung), nehme ich das zuvor deponierte Geld dann mit.

5. Übernahme

Erst wenn ich wieder weg bin, öffnen Sie die Türe und holen die Lieferung – idealerweise ebenfalls mit Einweghandschuhen. Sackerl dann an den Henkeln nehmen, die ich nach Möglichkeit noch nicht berührt habe. Danach bitte aktiv daran denken, sich nach dem Angreifen der Lieferung möglichst nicht selbst im Bereich des Gesichts zu berühren. Optimalerweise werden die Lebensmittel bzw. die Verpackungen anschließend äußerlich gereinigt. Danach jedenfalls gründlich die Hände mit Seife waschen und nach Möglichkeit desinfizieren.